



Faktor 10 Sanierung: VOGEWOSI Mehrfamilienhaus in Rankweil; Darstellung des Energieverbrauchs mittels Ölfässern vor und nach der Sanierung.



Faktor 10: Reduzierung auf ein Zehntel des ursprünglichen Energieverbrauchs.



Sanieren mit Zukunft: Faktor 10

Auf dem Weg zu einem besseren Wohngefühl

Bei der Modernisierung von bestehenden Wohnbauten sind viele Anliegen zu berücksichtigen: notwendige Reparaturen müssen vorgenommen, das Gebäude an veränderte Nutzungen angepasst und vor allem energietechnisch auf den neuesten Stand gebracht werden.

Von Kurt Hämmerle

Bei einem Sanierungsvorhaben sind also viele verschiedene Aufgaben unter einen Hut zu bringen. Eingriffe in die Außenhaut eines Gebäudes haben Auswirkungen auf die Architektur und damit auf die Umgebung. Um- und Zubauten greifen in das räumliche Gesamtkonzept ein. Oft ist zusätzlich eine Fülle von Detailproblemen zu lösen. Und schließlich muss auch die Finanzierung geklärt werden. Die Sanierung eines Gebäudes ist ein komplexes Projekt, das fast immer Kompromisse notwendig macht. Den besten Weg zu finden – das ist die Herausforderung!

Gesamtkonzept sinnvoll

Gerade weil sich aber praktisch alle Maßnahmen bei einer Sanierung auf den Energiehaushalt des Gebäudes auswirken, ist unbedingt ein Gesamtkonzept erforderlich, denn die Zu-

in mehreren Abschnitten geplant ist. Die einzelnen Schritte sind genau aufeinander abzustimmen und Kosten und Nutzen zu analysieren. Bei einem schrittweisen Vorgehen sind die einzelnen Maßnahmen so zu planen, dass man sich für die Zukunft kei-

„Zeitgemäß sanieren heißt: Mehr Wohnqualität bei geringeren Heizkosten.“

Landesrat Manfred Rein



sammenhänge sind oft nur schwer zu durchschauen. Ein Gesamtkonzept ist umso wichtiger, wenn eine Sanierung

ne Hindernisse in den Weg legt. Auch dafür ist ein Gesamtkonzept eine entscheidende Hilfe.

Faktor 10: Neues Sanierungskonzept

In einem Pilotprojekt in Kooperation von VOGEWOSI und Energieinstitut Vorarlberg konnte bei der Sanierung von Mehrfamilienhäusern durch Einsatz von Passivhaustechnologie der Energieverbrauch auf ein Zehntel gegenüber dem Ausgangszustand gesenkt werden.

Fachleute gefragt

Die Fragen bei Sanierungen sind meist themenbezogen. Hier sind die Gespräche mit beratenden, planenden und ausführenden Fachleuten zu suchen. Gute Zusammenarbeit auf der Baustelle mit Termin- und Kostentreue ist gefragt.

Attraktive Landesförderung

Sanierungen werden durch eine lukrative Landesförderung unterstützt. Die Förderung ist in die Ökostufen eins,

zwei und drei gestaffelt und setzt energietechnische Mindeststandards voraus.

sert. Bei den Landesgebäuden wurde seit 1990 der Heizwärmebedarf um 37

„Eine Faktor 10-Sanierung ist das Beste für die Zukunft unserer Bewohner.“

Hans-Peter Lorenz, Geschäftsführer der VOGEWOSI mbH



Die Erstellung eines Sanierungskonzeptes wird seit Jänner 2008 zusätzlich mit 600 Euro vom Land gefördert.

Land geht beim Energiesparen voran

Ein positives Zeugnis stellt die Energiebilanz 2006 den 56 landeseigenen Gebäuden und fünf Landeskrankenhäusern aus. Das Land Vorarlberg hat in den vergangenen 20 Jahren einen Großteil seiner Gebäude erfolgreich generalsaniert und dabei auch bei alten, denkmalgeschützten Gebäuden die Energiekennzahlen deutlich verbes-

Prozent reduziert, der Kohlendioxid-ausstoß pro Quadratmeter um 42 Prozent. An den Landeskrankenhäusern ist gegenüber 2003 eine Reduktion des Wärmebedarfs um neun Prozent zu verzeichnen.

Information und Beratung

Kompetente Sanierungspartner der Plattform „Partnerbetrieb Traumhaus Althaus“ unter

- I www.partnerbetrieb.net

Energieberatungsstellen Vorarlberg

- T +43(0)5572/31202-0
- I www.energieinstitut.at

„Die beste Energie ist die eingesparte Energie.“

Landesrat Dieter Egger

